

## **1. neue Familienzentren im Kindergartenjahr 2015/16**

---

Das Land NRW hat Anfang Januar 2015 mitgeteilt, dass es für das kommende Kindergartenjahr 100 neue Familienzentren fördern wird. Die Verteilung auf die Jugendamtsbezirke erfolgte anhand eines Sozialindex. Der Stadt Rheine wurde dabei in diesem Jahr kein zusätzliches Familienzentrum zugeteilt.

## **2. Kündigung der Verträge im Bereich der hauptamtlich strukturierten Kinder- und Jugendarbeit**

---

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses hat die Verwaltung des Jugendamtes den Auftrag erhalten, die hauptamtlich strukturierte Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Rheine zu prüfen.

Im Dezember 2014 wurden die Verträge gekündigt. Mit folgenden Trägern wurden die ersten Gespräche geführt:

- Kath. Jugendwerk Rheine e. V. (6 dezentrale Standorte, 5 Fachkräfte)
- Kath. Jugendwerk Mesum e. V. (HOT Mesum, Elte, Hauenhorst)
- Evangelische Kirchengemeinde Jakobi/Jugendzentrum Jakobi e. V.
- Jugend- und Familiendienst Rheine e. V.
- Stadtjugendring Rheine e. V.

Mit den Vertretern der Träger und Vorstände wurde eine zeitliche Planung festgelegt. Bis Juni 2015 sollen durch weitere Gespräche erste Zwischenergebnisse zusammengestellt werden, die Grundlage für die Haushaltsplanberatungen 2016 (September 2015) bilden werden. In diesem Zusammenhang sollen Ende 2015 die neuen Verträge ausgearbeitet sein.

Zur weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung werden zunächst die „alten Verträge (tlw. aus den 70er Jahren) herangezogen. Zusätzlich findet eine Diskussion der aktuellen inhaltlichen Konzeptionen der verschiedenen Einrichtungen statt. Besondere Berücksichtigung findet in diesem Zusammenhang der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Rheine mit folgenden Schwerpunktsetzungen:

- Thema Migration und interkulturelle Jugendarbeit (Integration von jungen Flüchtlingen)
- Thema Inklusion
- aufsuchende Jugendarbeit
- Veränderung der Schullandschaft (Ganztagsschule)

Im Rahmen der weiteren Gespräche soll eine Bestandsaufnahme und Bedarfsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in den verschiedenen Einrichtungen und Bereichen erfolgen. Dabei steht die konzeptionelle Ausrichtung unter folgenden Fragestellungen im Vordergrund:

- Welche Ziele wurden bzw. sollen erreicht werden?
- Welche Zielgruppen wurden bzw. sollen erreicht werden?
- Wie sieht die Verortung der Kinder- und Jugendarbeit im dazugehörigen Sozialraum aus?